Bericht des Bibliothekars

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **50 (1866)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

II.

BERICHT

des

BIBLIOTHEKARS.

Die Bibliothek wurde auch dieses Jahr vom Unterzeichneten, bei gefälligster Mithülfe des Hr. Dr Cherbuliez, in entsprechender Weise besorgt wie in den vorhergehenden Jahren. — Die Benutzung derselben von Seite der Mitglieder unsrer Gesellschaft hat gegen früher bedeutend zugenommen. Die meisten Bücher wurden ausgeliehen in die Cantone Bern, Basel, Zürich, Aargau und Freiburg; gelegentlich, obgleich weniger häufig, kamen auch Bestellungen aus St.-Gallen, Waadt, Genf und Graubünden. — Der Tauschverkehr mit 110 Academien und naturwissenschaftlichen Gesellschaften (von denen 6 erst dieses Jahr mit uns in Verbindung traten), verschaffte der Sammlung bedeutenden, zum Theil sehr werthvollen Zuwachs; ziemlich spärlich wäre hingegen

die Vergrösserung derselben durch Geschenke ausgefallen, wenn nicht noch letzter Tage Herr Pfarrer Kuhn in Affoltern, Mitglied der bernerischen naturf. Gesellschaft, die Bibliothek mit einer grossen und werthvollen Schenkung bedacht hätte; — nämlich mit dem in seinem Besitze befindlichen Theil der Büchersammlung des verstorbenen Pfarrer (und bekannten Botanikers) Schärer in Belp.

Ausser 62 Bänden, von ältern Publicationen schweizerischer naturforschender Gesellschaften und 28 Bänden der Abhandl. und Beobachtungen der berner. ökonomischen Gesellschaft besteht dieser Nachlass aus 112 Bänden von — meist auf Botanik bezüglichen — zum grossen Theil seltenen und sehr schätzbaren ältern Werken. Namens der schweiz. naturf. Gesellschaft erlaube ich mir hiemit, Herrn Pfarrer Kuhn diese schöne Gabe bestens zu verdanken.

Neue Anschaffungen konnten so zu sagen keine gemacht werden, da leider letztes Jahr, statt des von mir beantragten Credites von 600 fr. die Versammlung in Genf nur den früher üblichen Beitrag von 450 fr. bewilligte, der eben jetzt, wo der Tauschverkehr so angewachsen ist, kaum noch zur Bestreitung der theils durch denselben, theils durch das Einbinden der eingelangten Bücher verursachten Kosten hinreicht. Ich wage es desshalb, nochmals zu beantragen, es möge die Gesellschaft — wenn es der Stand ihrer Finanzen irgend wie erlaubt — den Jahresbeitrag an die Bibliothek auf circa 600 fr. erhöhen. Die Verwendung des Beitrages wurde alsdann ungefähr folgende sein:

a) Für neue Anschaffungen und Ergänzungen . . . . . Fr. 100»—

Uebertrag . .	Fr. 100»—
b) Für den Einband der Bücher	» 200»—
c) Für die Kosten des Tauschverkehrs und für Verschiedenes (1)	» 300»—
Summa	Fr. 600»—

Bern, im August 1866.

J. R. KOCH,
Bibliothekar der Gesellschaft.

(1) Letztes Jahr betrugen die Kosten des Tauschverkehrs schon etwas mehr als 300 fr.